

Press information

Presseinformation

WATER FROM WELLS

A JOINT PRESENTATION OF LEADING COMPANIES OF THE WELL CONSTRUCTION, DRILLING TECHNOLOGIES AND WATER EXTRACTION INDUSTRY - DEVELOPED BY FIGAWA WITH INDUSTRY REPRESENTATIVES.

EIN GEMEINSAMER AUFTRITT FÜHRENDER FACHUNTERNEHMEN DER BRUNNENBAU-, BOHRTECHNIK UND WASSERGEWINNUNGSBRANCHE - ENTWICKELT VON DER FIGAWA MIT FÜHRENDEN BRANCHENVERTRETERN.

Contact:

figawa e.V.
Hanna Seeck
Head of Communications
seeck@figawa.de
+49 221 37668-39

figawa e.V.
Aharon Weiß
Technical officer Water
weiss@figawa.de
+49 221 37668-53

Contents

Inhalte

Press release 1

Pressemitteilung 1

WATER FROM WELLS: Leading technologies for water sourcing and ground water management will be presented at IFAT 2018 for the first time

WATER FROM WELLS: Führende Technologien für die Wassergewinnung und das Grundwassermanagement werden 2018 erstmalig auf der IFAT vorgestellt

Press release 2

Pressemitteilung 2

German well construction goes Europe!
Der deutsche Brunnenbau wird europäisch!

Exhibitor list

Ausstellerliste

Figawa Introduction

Company information

Unternehmensinformationen

- H. Anger's Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH
 - celler brunnenbau GmbH
 - Geotec Bohrtechnik GmbH
 - GWE pumpenboese GmbH
 - Hölscher Wasserbau GmbH
 - pigadi GmbH
 - STÜWA Konrad Stükerjürgen GmbH
-

All press information can be downloaded from the website www.waterfromwells.eu/media
Alle Presseinformationen finden Sie im Internet zum Download unter
www.waterfromwells.eu/media

Presseinformation 1

WATER FROM WELLS: Führende Technologien für die Wassergewinnung und das Grundwassermanagement werden 2018 erstmalig auf der IFAT vorgestellt

Die zuverlässige und umweltfreundliche Gewinnung von Frischwasser und das Management von Grundwasser stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Präsentation von 7 marktführenden Unternehmen auf der IFAT 2018. "Unter dem Titel "WATER FROM WELLS" werden wir allen Besuchern der IFAT 2018 einen umfassenden Überblick über innovative Lösungen, führende Technologien und eine einzigartige Vielfalt an Dienstleistungen präsentieren, die unsere Unternehmen für den Brunnenbau und die Wassergewinnung auf der ganzen Welt bieten, ", erklärte Christoph Harms, Vorsitzender der Fachgruppe Wassergewinnung der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V. - figawa, während des IFAT Medien Dialogs in München.

Brunnen sind nicht nur die Hauptquelle für Trink- und Frischwasserversorgung in den meisten Teilen der Welt. Brunnen werden auch für das Wassermanagement auf Baustellen insbesondere in Ufergebieten sowie bei allen Arten von unterirdischen Bauarbeiten, für das Hochwassermanagement und im Bergbau verwendet. Ein Bereich von zunehmender Relevanz ist die Sanierung von Mülldeponien und anderen kontaminierten Gebieten.

Auf der IFAT 2018 präsentieren führende Unternehmen nicht nur Bohrtechnologien sowie Materialien und Geräte für den Brunnenbau. Sie geben auch einen Überblick über ihre Erfahrungen und Kenntnisse über hydrogeologische und geophysikalische Bedingungen, die für die zuverlässige Planung, den Bau und den Betrieb von Brunnen erforderlich sind. Und sie geben einen Überblick über ihre Erfahrungen mit Dienstleistungen für die Planung, die Instandhaltung und die Sanierung von Brunnen. „Vor allem die professionelle Überwachung und Wartung sich in Betrieb befindlicher Brunnen gewinnt für Betreiber an Relevanz“, betonte Harms. Vor allem in Europa und in anderen Teilen der Welt sind viele der verwendeten Brunnen älter als 30 Jahre, und müssen in vielen Fällen entweder saniert oder ersetzt werden. "Dazu stehen alle Arten von Technologien und Dienstleistungen zur Verfügung und sollten von den Betreibern der Brunnen genutzt werden, um sicherzustellen, dass ihre Brunnen während der gesamten Betriebsdauer produktiv bleiben.“ Nicht nur in dicht besiedelten Gebieten ist die kontinuierliche Überwachung und professionelle Sanierung bestehender Brunnen von höchster Relevanz, um Wasserknappheit oder die Verunreinigung von Frischwasserquellen zu vermeiden. Gerade in sogenannten „Megacities“ ist die umfassende Planung, der Bau sowie die Überwachung und Wartung von entscheidender Bedeutung.

"Oft wird der Einfluss von Materialien und Geräten, die für den Brunnenbau verwendet werden, von einigen Kunden unterschätzt", fügte Harms hinzu. Zum Beispiel sollten die verwendeten Filtermaterialien und Komponenten den hydrogeologischen Bedingungen angepasst werden. Dabei hat selbst die Handhabung der verwendeten Materialien, wie zum Beispiel des Edelstahls bei Filtern oder anderen Komponenten Einfluss auf die Qualität und Nachhaltigkeit des Brunnens. Dies gilt ebenso für die eingesetzten Bohrtechnologien oder die verwendeten Pumpen.

Die deutsche Normung bietet ein umfassendes Regelwerk für die Planung, den Bau, den Betrieb, die Überwachung und die Instandhaltung von Brunnen, das in verschiedenen Teilen der Welt

angewendet wird. Inzwischen ist dieses Regelwerk nicht nur auf Englisch verfügbar, sondern wird ein Kernbestandteil der kommenden CEN-Standards sein, die derzeit entwickelt und ab Herbst 2018 für die Öffentlichkeit zugänglich sein werden.

"Auf der IFAT 2018 haben unsere Aussteller nicht nur die Möglichkeit, ihre Technologien und Lösungen für neue und bestehende Wasserbrunnen zu präsentieren. Sie freuen sich darauf, die aktuellen Entwicklungen und vor allem ihre Leistungen für Planung, Ausschreibung, Bau, Betrieb, Instandhaltung, Betriebserweiterung und schließlich die Renaturierung von Brunnen mit Kunden und Stakeholdern zu diskutieren und diesen zu präsentieren. Sie sehen die IFAT 2018 als weltweit führende Umweltmesse mit einem neuen Trinkwasserschwerpunkt als einmalige Chance", so Gotthard Graß, Hauptgeschäftsführer der figawa.

Und auch das offizielle Rahmenprogramm der IFAT gestalten die Aussteller von WATER FROM WELLS mit. Im Rahmen des Forums Wasser/Abwasser in Halle B2 informiert die Brunnenbaubranche am vorletzten Messetag, 17. Mai 2018, von 10:00 – 11:00 Uhr über neue Technologien, spannende Projekte und zukünftige Entwicklungen.

Alle Besucher sind herzlich eingeladen die Fachunternehmen H. Anger's Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH, Celler brunnenbau GmbH, Geotec Bohrtechnik GmbH, GWE pumpenboese GmbH, Hölscher Wasserbau GmbH, pigadi GmbH und STÜWA Konrad Stükerjürgen GmbH am WATER FROM WELLS Stand Nr. 245/344 in Halle B2 zu treffen.

Mehr unter www.waterfromwells.eu

Picture 1:



(© figawa)

Bildunterschrift:

S.E. Rahim Meidani, Stellvertretender Energie und Wasserminister, Iran, (2. v.l.) und Gunter Adler Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (hinten links) informieren sich über Möglichkeiten zur Sanierung von Brunnen in Ballungsräumen.

Picture 2:



(© figawa)

Bildunterschrift:

S.E. Dr. Hazim El-Naser, Minister für Wasser und Bewässerung, Jordanien und Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit informieren sich bei figawa-Hauptgeschäftsführer Gotthard Grass über Filtertechnologien für Brunnen.

Presseinformation 2

Der deutsche Brunnenbau wird europäisch!

Der europäische Binnenmarkt und die technische Regelsetzung in Europa haben nun auch den Brunnenbau erfasst. Die deutschen Brunnenbauer, welche bislang ein rein nationales komplexes Regelwerk zu befolgen hatten, freuen sich darüber ihr großes Know-How jetzt in europäischen Normen zu implementieren.

Dies ist für die Brunnenbaubranche eine einmalige Chance. Durch aktive Gestaltung der technischen Regeln auf europäischem Niveau kann die hohe Qualität und die Expertise nun überall in Europa Einzug halten. Die figawa koordiniert und betreut die nationalen Experten in ihrem Bestreben den Brunnenbau „europafest“ zu machen.

Dies hat einen großen Vorteil für viele Länder in Europa. Die bewährten hohen Qualitätsanforderungen in Deutschland haben bald Gültigkeit in ganz Europa - zum Wohl der gesamten Bevölkerung in der EU. Nachhaltigkeit und Qualität bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Brunnen für die Trinkwasserversorgung in Europa helfen viele Probleme in der Trinkwasserversorgung einzelner Mitgliedstaaten zu lösen. Momentan engagieren sich besonders die Delegationen aus Deutschland, Frankreich und Italien.

Die erste europäische Norm für den Bereich Planung wird voraussichtlich Anfang 2019 als Entwurf vorliegen.

Kontakt: figawa e.V., Hanna Seeck, Leitung Kommunikation, seeck@figawa.de, +49 221 37668-39

Exhibitor list

Ausstellerliste



**H. ANGER'S SÖHNE BOHR- UND
BRUNNENBAUGESELLSCHAFT MBH**

www.angers-soehne.com



CELLER BRUNNENBAU GMBH

www.celler-brunnenbau.de



GEOTEC BOHRTECHNIK GMBH

www.geotec-bohrtechnik.de



GWE PUMPENBOESE GMBH

<http://www.gwe-gruppe.de>



HÖLSCHER WASSERBAU GMBH

<http://www.hoelscher-wasserbau.de/>



PIGADI GMBH

<http://www.pigadi.de/>



STÜWA KONRAD STÜKERJÜRGEN GMBH

<http://www.stuewa.de/>

FIGAWA E.V



Figawa – Association of Companies for Gas and Water Technologies, Cologne, is the technical-scientific association of manufacturers and service providers in the gas and water industry.

Its objectives are to establish high quality, safety and hygiene standards as well as efficient testing and approval processes for these technologies and to provide legal certainty for manufacturers, installers, operators and, first and foremost, consumers who are depending on a safe, environmentally sound and reliable supply of water and gas.

With currently around 1000 member companies in the figawa and in with the figawa affiliated associations, the figawa today is developing from an on the German market and the work on German standards and regulations focused association to an European and international player in the technical self-regulation.

Figawa – Bundevereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V., Köln, ist die technisch-wissenschaftliche Vereinigung von Hersteller- und Dienstleistungsunternehmen in der Gas-, Wasser-, und Medienversorgung.

Ihre Ziele sind die Etablierung hoher Qualitäts-, Sicherheits- und Hygienestandards, die Etablierung effizienter Prüf- und Zulassungsprozesse für diese Technologien und die Schaffung von Rechtssicherheit für Hersteller, Errichter, Betreiber und in erster Linie der Verbraucher, die auf eine sichere, umweltverträgliche und verlässliche Versorgung mit Wasser und Gas angewiesen sind.

Mit derzeit rund 1000 Mitgliedsunternehmen in der figawa und in mit der figawa verbundenen Fachverbänden entwickelt sich die figawa heute von einer ursprünglich stark auf den deutschen Markt und die Mitarbeit an deutschen Normen und Regeln fokussierten technisch-wissenschaftlichen Vereinigung zu einem europäischen und internationalen Player in der technischen Selbstverwaltung.

www.figawa.de